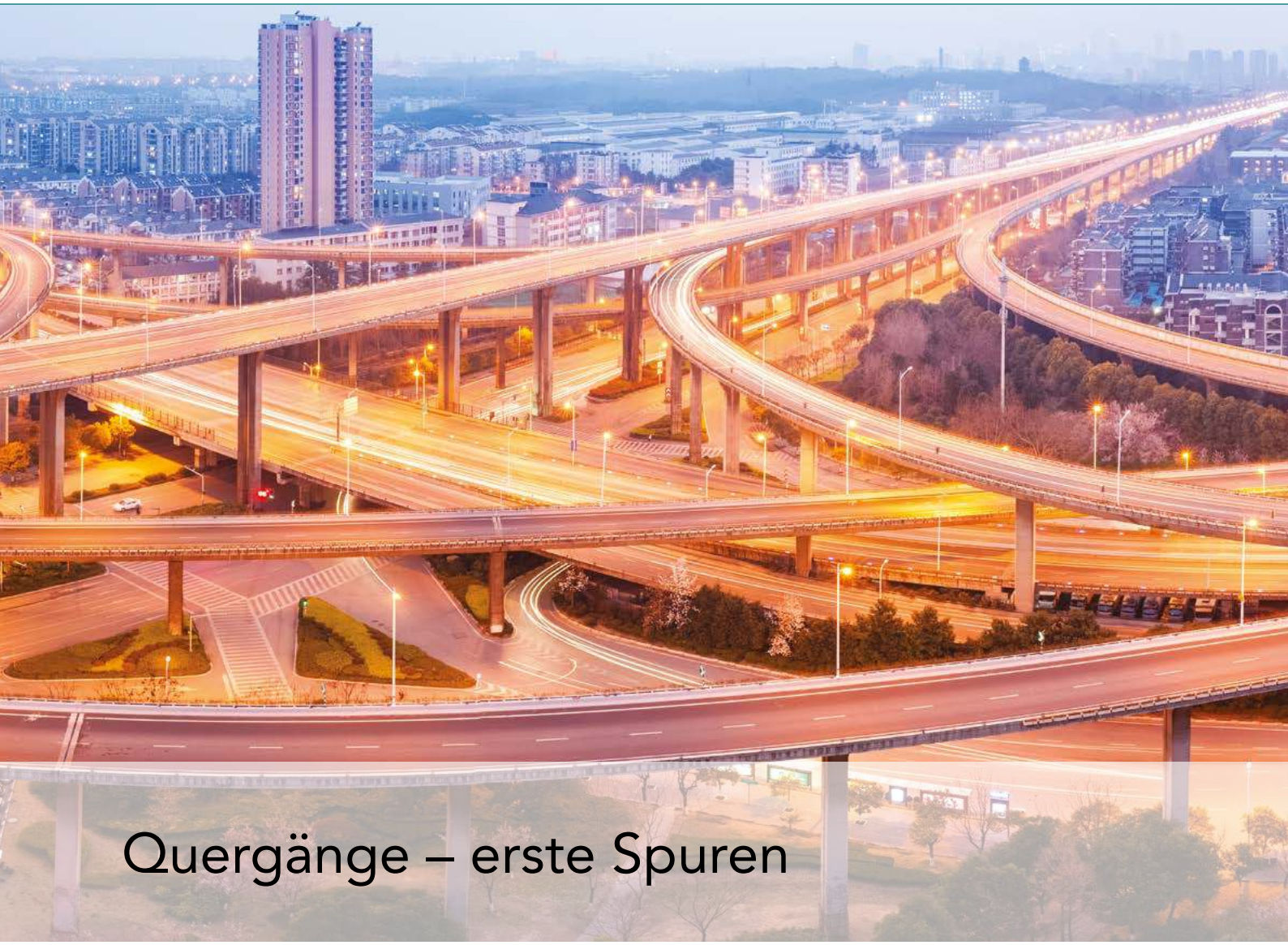

Quergänge – erste Spuren

Wir haben im INOVATOR schon mehrfach darüber berichtet: die Themenfelder VUKA, Agilität und Selbstorganisation bzw. Selbststeuerung beschäftigen uns. Je länger und je intensiver wir uns mit diesem Phänomen auseinandersetzen, umso deutlicher stellt sich die Frage: Wie wirkt sich das Ganze auf den einzelnen Menschen aus? Und: Wie kann der Mensch unter diesen teils neuen Gegebenheiten seine Wirkungskraft entfalten?

Die Idee der Quergänge

2017 haben wir dafür einen Raum der Begegnung und des Austauschs kreiert, zunächst unter Einbindung von Personaler- und Berater-KollegInnen aus befreundeten Firmen und aus unserem Umfeld, schließlich mit einem größeren Kreis an QuergängerInnen, die unserer Einladung gefolgt sind (siehe Bericht im INOVATOR N. 32-2018).

Wie ging es danach weiter?

Um die Idee der Quergänge fortzuspinnen, wurde im Frühjahr 2018 der Rat der QuergängerInnen gegründet. Ihm gehören folgende Personen an:

- >> Anneliese Aschauer-Pischlöger
- >> Franz Auinger
- >> Michael Auinger
- >> Julia Gal-Konwalinka, Borealis
- >> Barbara Krennmayr
- >> Eva Maurerbaur
- >> Franz Reitbauer, Lithos Mineralien
- >> Joseph Scharinger, Diakonie
- >> Romana Steinmetz, Business Upper Austria
- >> Georg Sutter

Im Rat der QuergängerInnen geht es um die Weiterentwicklung und Umsetzung der Idee Quergänge. Der Rat reflektiert den Prozess der Quergänge und steuert die inhaltliche Fokussierung mit.

Wir nutzen den unterschiedlichen beruflichen Hintergrund und damit die Perspektivenvielfalt der „Räte", um die inhaltlichen Spuren zu legen, auf denen dann mit anderen QuergängerInnen inhaltlich weitergeforscht werden soll. In Folge sollen sich neue Räume öffnen, zu denen wieder in unterschiedlichen Konstellationen weitere QuergängerInnen eingeladen werden.

Die ersten beiden Treffen wurden genutzt, um nach der Klärung des Selbstverständnisses des Rates der QuergängerInnen, bezogen auf die eigene Biographie, der Frage nachzugehen, „Mensch, wo bist du quergegangen, wo hast du quergedacht?!"

Aus den persönlichen Beobachtungen wurde offensichtlich, dass es darum gehen wird, Menschen darin zu stärken und zu ermutigen, in die „Schule des Quergehens" zu gehen. Es gilt Lern- und Begegnungs-Räume fürs Stärker-Werden, fürs Verstehen, für die eigene Verortung, für die persönliche Wirksamkeit, schließlich Räume fürs Innehalten aufzumachen. Dazu bedarf es gerade im Unternehmenskontext Enabler und Ermutiger, die die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass QuergängerInnen die Perspektiven verändern und den Unterschied aus der individuellen Lebendigkeit heraus verwirklichen können.

Die Spur ist gelegt – der Fokus liegt auf der Quelle der individuellen Lebendigkeit des Menschen, aus der die wegweisenden Unterschiede erwachsen.

Im Herbst werden die ersten Spuren weiterverfolgt. In den folgenden Ausgaben des INOVATORS werden wir darüber berichten.

Zwei Beraterinnen verstärken das INOVATO-Kernteam

Als Beratungsgruppe entwickeln wir für unsere Kunden und PartnerInnen in der Wirtschaft und im Common-Profit-Bereich unsere Leistungen laufend weiter – und auch unser Kernteam!

Mag.ª Barbara Krennmayr, MA
ist Betriebswirtin, Organisationsentwicklerin und Journalistin. Viele Jahre als Projektleiterin in der Regionalentwicklung, das eigene Unternehmen und Projekt „Turbine" mit einem Fokus in der Begleitung von Wirtschaftsbetrieben und Common-Profit-Organisationen sowie ihre Moderationsaktivitäten und Rolle als Einladende im Rahmen des Kepler-Salons haben ihr Profil geprägt. Eine kräftige Neigung zur Innovation und dem „anders Draufschauen" und Erfahrungen aus der Kreativ- und Startup-Szene bringt sie ebenfalls mit ein. Sie ist verheiratet und lebt mit ihrer Familie in Ottensheim.

MMag.ª Eva Maurerbaur
war nach ihren Studien Wirtschaftswissenschaft und Sozialwirtschaft als Assistentin am Institut für Human Resources & Change Management auf der JKU in Linz tätig. Wertvoll und prägend waren die Jahre des Aufbaus der Personal- und Organisationsarbeit in einem rasch wachsenden mittelständischen technischen Unternehmen sowie die Erfahrungen mit der dahinter stehenden Gesamtunternehmensgruppe. Die Neugierde auf und die Motivation für die Rolle einer externen Begleiterin haben sie letztlich in die Selbstständigkeit und in die INOVATO-Gruppe geführt. Sie lebt mit ihrem Mann in Kematen/Krems.

Die erste Zeit der Zusammenarbeit war bereits herrlich inspirierend und stärkend. Willkommen bei uns im Team!